

THE GREAT GREEN WALL



Donnerstag, 30.6.2022



19.00 Uhr

Kurzbeschreibung

In Afrika ist eines der außergewöhnlichsten Klimaprojekte der Welt im Gange: Quer über den Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Grünstreifen aus Bäumen und Pflanzen angelegt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und so für Millionen Menschen für Nahrung, Arbeitsplätze und eine sichere Zukunft sorgen soll. Noch ist diese grüne Mauer nicht dicht genug, doch ihr Verlauf ist klar abgesteckt.

Die aus Mali stammende Sängerin Inna Modja reist die Mauer entlang und besucht die BewohnerInnen des Senegal, Malis, Nigerias und Äthiopiens, um mit ihnen über ihre Sorgen, Ängste, Träume und Hoffnungen zu sprechen. Das macht Modja mit einer Sprache die universell ist und die jeder Mensch auf dem Planeten verstehen kann: mit Musik.

„The Great Green Wall“ befasst sich entsprechend nicht nur mit dem Klimawandel, sondern zeigt auch eine neue, junge Generation an AfrikanerInnen, die das Problem angeht und auf jeden Fall vermeiden möchte, ihre Heimat in Richtung Europa verlassen zu müssen – etwas, das der Traum vieler ihrer VorgängerInnen war.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Großbritannien, 2020 · Länge: 92 Min. · Regie: Jared P. Scott

Filmgespräch mit Entwicklungsexperten Tobias Orischnig

Tobias Orischnig hat in Innsbruck und Paris Internationale Wirtschaftswissenschaften studiert und danach im EU-Parlament (Entwicklungsausschuss), beim Deutschen Gewerkschaftsbund und im österreichischen Finanzministerium gearbeitet. Er war für das Finanzministerium in die Aufsichtsräte der Asiatischen (Manila/Philippinen) und Afrikanischen (Abidjan/Côte d'Ivoire) Entwicklungsbanken entsendet und arbeitet seit 2017 als Programm-Manager für Westafrika und Burkina Faso in der Austrian Development Agency, der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.

Schwerpunkte

Klimawandel, Desertifikation, Resilienzförderung

